



Vom Glück im Wald

(Hallo. Hier ein banales Gedicht, das ich im September 2014 schrieb. Auf meinem Papier hat es keine Strophen, aber so hier liest es sich vielleicht einfacher)

Ich gehe meinen Weg nach vorn -
so weit ich will.
Es ist Urlaub für meine Ohr'n,
aber nicht ganz still:

Blätterrauschende Kronen,
Tiere, die hier wohnen,
knackende Zweige und ein Bach -
welch' angenehmer Krach.

Über mir das Dach
aus lauter Bäumen.
Ich denke nicht mehr nach,
fange an zu träumen.

Ich träum' vom Glück
und mache Halt.
Ich find' ein Stück -
es ist der Wald.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!